



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1000 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
19. Juni 2009

Für diese Ausgabe hat gespendet:

Freisinger Bank eG
unbenannt

Titelbild:
Die Böllerschützen.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 513 03) Nr. 56 143

Raiffeisenbank Freising (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2009 ist mit der Europa- und der Bundestagswahl im September ein wichtiges Wahljahr. Am 7. Juni 2009 steht die sechste Direktwahl des Europäischen Parlaments an.

Die Europawahl ist die größte multinationale Wahl der Welt und einzigartig: In allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Volksvertreter für Europa zu wählen. Insgesamt sind rund 375 Millionen Menschen wahlberechtigt.

Freie Wahlen als Grundelement einer demokratischen Verfassung sind nicht überall auf der Welt selbstverständlich und waren auch im Europa des vergangenen Jahrhunderts nicht immer möglich. Daran erinnert 2009 auch das Inkrafttreten unseres Grundgesetzes und die Gründung der Bundesrepublik 1949 sowie der Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren.

Seit der EU-Ost-Erweiterung vor fünf Jahren ist Europa in größerer Vielfalt denn je geeint. Diese Einigkeit muss insbesondere zur Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise unter Beweis gestellt werden. Die Europäische Union kann nicht still stehen, sondern befindet sich in einem dynamischen weltweiten Prozess.

In den vergangenen Monaten hat sich einmal mehr gezeigt, dass kein Staat alleine die anstehenden Probleme lösen kann. Nur gemeinsam können diese Krisen wie auch die Herausforderungen in der Außenpolitik gemeistert werden.

Dabei sind Solidarität, Geschlossenheit und abgestimmtes Handeln der 27 EU-Mitgliedsstaaten von zentraler Bedeutung für Wohlstand und Sicherheit in Europa.

Das Europäische Parlament hat seit seiner Gründung 1952 - damals noch als gemeinsame Versammlung der Gemeinschaft für Kohle und Stahl- beständig an Bedeutung gewonnen und hat in vielen Bereichen weit reichende politische Gestaltungsmöglichkeiten.

Wenn Sie als Wahlberechtigte am 7. Juni Ihre Stimme abgeben, stärken Sie nicht nur das Europäische Parlament als Institution, sondern Sie können mit der Entscheidung für eine bestimmte Partei auch politische Schwerpunkte für die inhaltliche Arbeit in der kommenden Wahlperiode vorgeben.

Denn die Europäische Union, das sind nicht nur die Institutionen in Brüssel und Straßburg, das sind nicht nur gemeinsame Regeln, sondern das sind vor allem und zuerst wir als Bürgerinnen und Bürger - dort, wo wir zu Hause sind, in unseren Regionen. Städten und Gemeinden mit unserer Kultur und unseren Wertvorstellungen. Unser gemeinsames Europa muss in den Köpfen und Herzen entstehen und wachsen.

Ich lade Sie ein, die Wahl zu nutzen, das Europa von morgen mitzugestalten und die Demokratie zu stärken.

Sind Sie mit Ihrer Entscheidung dabei!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Johann Stegmaier



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittag von

14.30 Uhr –18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Stegmair: 9385.11

e-Mail: stegmair@hohenkammer.de

Herr Unruh,

Geschäftsstellenleiter: 9385.15

e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Föckerer 9385.0

e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de

Frau Kolbeck 9385.12

e-Mail: kolbeck@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt - Rentenauskunft

(Montag bis Donnerstag)

Frau Schönecker 9385.17

Mail: schoenecker@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u.

Gewerbesteuern

Frau Gastl 9385.18

e-Mail: gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Sedlmair 9385.14

e-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Haus des Kindes:

E-mail: hausdeskindes@hohenkammer.de, Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Schmiedberg 1,

85411 Hohenkammer

(Leitung Frau Barbara Rottmair)

(Stellvertr. Leitung Frau Eva Feyrer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Barbara Rottmair

Frau Claudia Klaus

Frau Gudrun Schlossbauer

(Vorschulgruppe)

Frau Katharina Büchl

(Praktikantin)

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Frau Eva Feyrer

Frau Elisabeth Eisinger

Frau Manuela Mayer

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)

Frau Rosa Mayer

Frau Maria Böswirth

Öffnungszeiten Bücherei,

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten am Wertstoffhof,

Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwoch Nachmittag von

16.00-18.00 Uhr

Samstag Vormittag von

09.00-12.00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden.

Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.



Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch **Fundbüro!**

Problemmüllsammlung – Vorschau für 2009:

Jeweils Donnerstags von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr am Wertstoffhof, und zwar am **23. April 2009**, 23. Juli 2009 und 10. Dezember 2009

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie u.a. käuflich erwerben:

Radwanderkarte - Landkreis Freising
Preis 5,00 €

Broschüren „ Die Schätze des Ampertals“
Preis 1,50 €
mit **neu erschienenem Beiblatt Nr. 5**

Ansichtskarten von Hohenkammer
Preis 0,50 €

NEU: Radwandern im Freisinger Land (Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn)
Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **01805-191212**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wenden Sie die **Notrufnummer 112** oder wenden Sie sich weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle für die Gemeinde Hohenkammer unter der Rufnummer: **08166/19222**.

Die für den Gemeindebereich Hohenkammer teilnehmenden Ärzte des Notfalldienstes:

Dr. Michael Haslbeck, Kranzberg
Telefon: 08166/7672

Johann Einzmann, Hohenkammer
Telefon 08137/5018

Dr. Nikolaus Lindenauer, Allershausen
Telefon 08166/9759

Hans-Martin Ahr, Allershausen
Telefon 0160/4488160

Frank Steinmeister, Kirchdorf
Telefon 08166/8081

Dott. Uwe Kroll, Allershausen
Telefon 08166/996533

Der genaue ärztliche Bereitschaftsdienstplan ist immer im Rathaus-Schaukasten ausgehängt, wenn genug Platz vorhanden, auch in den kleineren Schaukästen in den Ortsteilen.

Postfiliale

Auf dem Parkplatz des ehemaligen Hotels „Alte Post“ befindet sich ein Container der Deutsche Post Shop München GmbH.

Öffnungszeiten sind von **Montag bis Samstag** jeweils 1 Stunde, und zwar von **08.00 Uhr bis 09.00 Uhr** (geändert seit 01. Januar 2009).

Informationen wegen Brauchtumsfeuer (Osterfeuer)

Da nach Mitteilung des Landratsamtes Freising in früheren Jahren vermehrt Einsätze durch Polizei und Feuerwehr wegen nicht gemeldeter Osterfeuer stattfanden, weisen wir noch mal darauf hin, dass Brauchtumsfeuer **spätestens eine Woche vorher** bei der Gemeindeverwaltung

anzuzeigen sind. Nicht fristgerecht angemeldete Feuer dürfen nicht durchgeführt werden. Die Gemeinde Hohenkammer hat auf der Homepage unter www.hohenkammer.de unter Rathaus-Formulare ein Merkblatt sowie das Antragsformular für ein Brauchtumsfeuer (Johannisfeuer, Osterfeuer, Sonnwendfeuer, Lagerfeuer) bereitgestellt.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Veranstalter dringend die Frist zur Anzeige einzuhalten, bzw. bei Alkoholausschank/-verkauf die notwendige Gestattung nach § 12 GastG einzuholen.

Straßenkehrmaschine

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass am

Donnerstag, 09. April 2009

im Ort Hohenkammer und am

Karsamstag, 11. April 2009

in den Ortsteilen der Gemeinde die Straßenkehrmaschine fährt.

Die Anlieger werden gebeten, die Gehsteige zu reinigen und Blätter und Schmutz an den Straßenrand abzukehren.

Außerdem bittet die Verwaltung, an diesen Tagen die Autos **nicht** an den Straßenrändern abzustellen oder **zu parken**, damit die Kehrmaschine ungehindert fahren und die Straßen reinigen kann.

Die Verwaltung bedankt sich bei den Bürgern für die Mithilfe.

Reisepässe/Personalausweise/Kinderreisepässe

Wegen der bevorstehenden Urlaubs-/Ferienzeit bitten wir die Gemeindebürger zu überprüfen, ob die Reisedokumente noch gültig sind.

Bei Beantragung neuer Dokumente

ist persönliches Erscheinen und die Vorlage folgender Unterlagen erforderlich:

- bisheriger Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis/Kinderreisepaß
- ein neues aktuelles Lichtbild, für RP und KRP: biometrietauglich
- Geburts- oder Abstammungsurkunde bei Ledigen
- Heiratsurkunde oder Familienbuchabschrift bei Verheirateten, Geschiedenen oder Verwitweten.

Kopien der Urkunden reichen nicht aus!

Kosten der Ausweise:

PA: 8,-- €

RP: 37,50 € bzw. 59,-- €

KRP: 13,-- €

Die Vorlage der Urkunden entfällt, wenn Sie schon ein Dokument von der **Gemeinde Hohenkammer** ausgestellt erhalten haben oder wenn Urkunden im Rathaus vorhanden sind.

Eine Verlängerung der früher ausgestellten Kinderausweise ist nicht mehr möglich, auch kann in diese Ausweise kein Lichtbild mehr eingebracht werden!

Bitte beachten Sie: bei Ausstellung von Kinderreisepässen wird immer ein Lichtbild gefordert auch von Babys! Der Antrag auf Ausstellung eines KRP ist von beiden Elternteilen oder Sorgeberechtigten zu unterzeichnen.

Die aktuellen Einreisebestimmungen bestimmter Länder können Sie im Internet unter www.auswaertiges-amt.de (Reiseinformationen) oder im Passamt Tel. 08137/9385.0 oder .12 erfragen.

Aktion saubere Landschaft

Am Samstag, 28. März 2009, beteilig-

ten sich wieder viele fleißige Helferin-

Hochwasserfreilegung

Anfang März diskutierte der Gemeinderat mit Experten des Wasserwirtschaftsamtes das Thema Hochwasserfreilegung für Hohenkammer. Eine staatliche Förderung würde nur in Betracht kommen, wenn die Maßnahme dem Standard für ein 100-jährliches Hochwasser entspricht. Doch eine 1,70 m hohe Staumauer entlang der Glonn mitten durch den Ort will niemand. Auch eine groß angelegte Flutmulde von ca. 1 km Länge und 35 m Breite ist angesichts der Kosten von 2,5 Millionen €, allein für den Bau, ausgeschlossen.

Man einigte sich schließlich, in Abstimmung mit dem Landratsamt zu prüfen, ob eine Flussbettvertiefung auf mindestens einem Kilometer zu realisieren ist, nachdem jahrelang nichts gemacht wurde.

Dies würde zwar keine völlige Abhilfe, aber im Falle eines Hochwassers doch zumindest eine Verbesserung der Situation für die Betroffenen bedeuten. In diesem Fall wäre die Vertiefung auch als Unterhaltsmaßnahme durch das Wasserwirtschaftsamtsamt zu leisten und zu finanzieren.

Nach einer eventuell erfolgten Vertiefung der Glonn wird der Gemeinderat über eine weitere Hochwasserfreilegung entscheiden.

Sanierung des Gehweges Münchner Straße zwischen Keltenweg und Alte Poststraße

Mit den Bauarbeiten für die Gehwegsanierung an der Südseite in diesem Bereich wurde die Firma FiMa Bau GmbH, Langenmosen zum Angebotspreis von 68.917,66 € beauftragt.

Gleichzeitig erfolgt eine Sanierung

von Hausanschlussschiebern, Streckenschiebern und Unterflur-Hydranten in diesem Bereich. Diese Arbeiten werden von der Firma Glas GmbH, Hilgertshausen zum Preis von 28.793,95 € geleistet.

Baubeginn ist voraussichtlich am 20.04.2009.

Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung

Eine Globalberechnung soll eine Gemeinde nach dem Kommunalabgabengesetz spätestens alle 4 Jahre durchführen lassen. Diese Berechnung wurde in den letzten Jahren von der Kommunalberatung Hurzlmeier durchgeführt. Auch jetzt erhielt das Büro den Auftrag zur Durchführung zum Preis von 5.600,- € zzgl. Mwst.

Kindergartengebühren

Eltern haben die Gemeindeverwaltung darum gebeten, die Gebührensatzung und Geschwisterregelung im Haus des Kindes zu überprüfen. Daraufhin wurden umfassende Vergleiche der Gebühren für Kinderbetreuung in umliegenden Gemeinden angestellt. Dabei kam man zu dem Ergebnis, dass es wohl einer Anpassung bedarf. Bei besserem Angebot liegt die Gemeinde Hohenkammer auch nach der Gebührenerhöhung deutlich unter den Forderungen anderer Gemeinden. Seit Jahren wurden die Gebühren nicht mehr angehoben, obwohl die Ausstattung und Leistungen für unsere Jüngsten stark verbessert und die Personalkosten sowie die Unterhaltskosten deutlich gestiegen sind, wenn man nur die Energiepreiserhöhungen betrachtet. Die neue Satzung tritt ab 1. September 2009 in Kraft und ist im Internet

unter www.hohenkammer.de, Rathaus, Ortsrecht zu finden.

Durch die neue Gebührenordnung für die Angebote im Haus des Kindes nimmt die Gemeinde ca. 10.000 € mehr ein. Natürlich sind die Ausgaben dadurch keinesfalls gedeckt. Es entsteht nach wie vor ein Verlust. 2008 betrug das Minus 68.000 €.

In Krisenzeiten ist eine Gebührenerhöhung sicher unpopulär, aber eine hoch qualifizierte Betreuung und eine hervorragende Ausstattung sind uns auch weiterhin viel wert.

Die Gemeinde bietet eine hundertprozentige Bedarfsdeckung, das bedeutet, jeder der hier in Hohenkammer einen Betreuungsplatz braucht oder möchte, findet im Haus des Kindes oder im Pfarrkindergarten St. Johannes ein Angebot.

Die Gebühren in beiden Einrichtungen sind im Übrigen dann gleich und gestalten sich wie folgt:

Beispiele

Kindergarten

Täglich	monatlich	früher
3-4 Std.	59 €	49 €
9-10 Std.	119 €	115 €

Krippe

3-4 Std.	130 €	108 €
9-10 Std.	280 €	270 €

Hort

3-4 Std.	59 €	49 €
7-8 Std.	99 €	93 €

Kündigung der Lebenshilfe

Freising e.V.

Mit Schreiben vom 20.3.2009 teilt die Lebenshilfe Freising mit, dass sie sich veranlasst sieht, die Miet- und Nutzungsvereinbarung vom August 1999 zum 31.7.2009 zu kündigen.

Gleichzeitig bedankt sich Herr Burger

von der Lebenshilfe herzlich für die gute Zusammenarbeit

Kauf von neuen Möbeln für die Grundschule Hohenkammer

Es wurden für auszutauschende Schulmöbel die verschiedensten Modelle vorgeführt und entsprechende Angebote eingeholt. Die Auswahl der Modelle erfolgte nach Rücksprache mit dem Schulleiter, den Lehrern, dem Hausmeister sowie den Raumpflegerinnen.

Gekauft werden nun kind- und altersgerechte Schulmöbel für unsere Schülerinnen und Schüler für insgesamt 32.164,08 €.

Es sind 60 Tische zum Preis von 14.938,59 €, 136 Stühle zum Preis von 9548,56 € und 14 Werkische zum Preis von 7676,93 €.

Fidelitas

Der Gemeinderat beschließt, dem „Liederhort Fidelitas“ auf Antrag einen Zuschuss von 800 € für seine Arbeit im Kinder- und Jugendchor zu gewähren.

Wichtige Informationen zum Müllkalender 1. Halbjahr 2009

Die angeführten Termine zur Leerung der Papiertonne im 1. Müllkalender „1. Halbjahr 2009“ sind von der Fa. Heinz geändert worden.

Die neuen Termine entnehmen Sie bitte dem Info-Blatt der Fa. Heinz, Moosburg.

Appell an die Hundebesitzer

In der Gemeinde Hohenkammer häuften sich in der letzten Zeit die Fälle von von Hunden gerissenen Rehen. So fanden Spaziergänger nördlich von Deutldorf insgesamt 6 von Hunden gerissene Rehe und südlich von Eglhausen nochmals 2. Man kann davon ausgehen, dass noch weitaus mehr Rehe, die auf diese Weise verenden, im Wald gar nicht entdeckt werden.

Besonders schlimm daran ist, dass Hunden – im Gegensatz zu z.B. Wölfen – der sofort tödliche Biss fremd ist. So wurde das auf dem Bild unten zu sehende Reh zuerst in einen Zaun gehetzt, wo es sich mit Kopf und Vorderläufen verding und dann bei lebendigem Leib angfressen.

Gerade jetzt im Frühjahr sind freilaufende Hunde für unsere Wildtiere katastrophal, da deren Energiereserven durch den Winter aufgebraucht sind, so dass gehetzte Rehe, die den Hunden zwar entkommen, später dennoch durch Entkräftung sterben.

Auch beginnt bald die Zeit, in der bei unseren Wildarten der Nachwuchs zu erwarten ist. Die Jungtiere werden oft in Hecken und Wiesen nahe der Wege abgelegt, wo sie sich bei Gefahr einfach klein machen und verstecken. So bedeutet es für Hunde oft nur einen Biss, um so ein Babyreh oder einen Babyhasen zu erlegen, wovon die Hundebesitzer gar nichts bemerken.

Daher der Appell an alle Hundebesitzer:

Stellen sie BITTE sicher, dass ihr Hund nachts nicht streunen kann und behalten Sie zumindest Hunde, die zum „Abhauen“ neigen, unbedingt an der Leine. In letzter Zeit wurden vom Landratsamt Bußgelder bis zu 500 € für außerhalb des Einwirkungsbereichs ihrer Besitzer laufende Hunde verhängt. Für den Fall, dass ein Hund nachweislich ein Reh gerissen hat, könnten auf den Besitzer auch noch strafrechtliche Konsequenzen zukommen.

Andreas Lohner



Info der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd:

Kirchliche Trauung allein begründet keine Rentenansprüche

Bei Eheschließungen nach deutschem Recht sind weiterhin ausschließlich die beim Standesamt geschlossenen Ehen für die Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass die seit Anfang 2009 in Deutschland auch ohne vorherige standesamtliche Trauung möglichen kirchlichen Eheschließungen keine Ansprüche auf eine spätere Hinterbliebenenrente auslösen. Stirbt ein Partner, kann daher keine Witwenrente, Witwerrente oder Erziehungsrente gezahlt werden, wenn es lediglich eine kirchliche Trauung gab.

Das bedeutet aber auch, dass die aus einer früheren Ehe gezahlte Witwenrente, Witwerrente oder Erziehungsrente nicht wegfällt, wenn nunmehr nach deutschem Recht erneut ausschließlich wieder kirchlich geheiratet wird.

Fragen zum neuen Eheschließungsrecht im Zusammenhang mit der Rentenversicherung beantworten die Experten am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 100048088.

Steuern von der Rente?

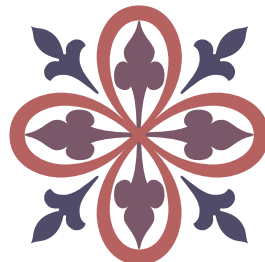
Wer beim Thema Rente und Steuern nicht weiter weiß, dem können die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern ein Stück weit helfen.

Mit der Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“ und einer Information am kostenlosen Bürgertelefon 0800 1000

480 88 erfährt man so, wer als Rentner eine Steuererklärung abgeben muss, wann Steuern von der Rente fällig sind und welche steuerliche Entlastungen es bei der Altersvorsorge gibt. Da geht es auch darum, dass Rentenansprüche schon immer steuerpflichtig waren, seit 2005 der Freibetrag in jährlichen Schritten von 50 Prozent um jeweils zwei Prozent sinkt und als Faustregel Steuern für einen Neurentner 2008 erst dann anfallen, wenn die Bruttorente bei Ledigen monatlich 1400 Euro überschreitet oder weitere Einkünfte dazu kommen. Es lohnt sich also, im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de in den Angeboten der Regionalträger die Broschüre kostenlos herunter zu laden und mit den Beraterinnen und Beratern der Deutschen Rentenversicherung zu sprechen.

Info Staatliches Versicherungsamt – Landratsamt Freising

Rentensprechtag am 01.04.2009, 15.04.2009, 06.05.2009, 20.05.2009, 03.06.2009, 17.06.2009, 01.07.2009, 15.07.2009



Wir gratulieren

Geburten:

- Dez. 2008: Rähse Sinja Minna, Deutldorf
Jan. 2009: Neumair Sebastian, Unterwohlbach
Jan. 2009: Köhnlein Dominik Elias, Herschenhofen
Febr. 2009: Griebler Paula Franziska, Hohenkammer
Febr. 2009: Kuffer Paula Marlene, Schlipps

Geburtstage:

- Dez. 2008: 80. Geb.tag Gebhard Katharina, Waltenhofen
Dez. 2008: 80. Geb.tag Winklmaier Josef, Herschenhofen
Dez. 2008: 80. Geb.tag Ziegltrum Maria, Hohenkammer
Jan. 2009: 85. Geb.tag Ursula Geisenhofer, Untermarbach
Jan. 2009: 85. Geb.tag Therese Langenegger, Untermarbach
Jan. 2009: 80. Geb.tag Kreszenz Schiffelholz, Hohenkammer
Jan. 2009: 80. Geb.tag Zwingler Anton, Hohenkammer
Febr. 2009: 75. Geb.tag Haller Maria, Herschenhofen
Febr. 2009: 80. Geb.tag Ingold Hellmut, Kleinkammerberg
Febr. 2009: 80. Geb.tag Beil Josef, Herschenhofen
Febr. 2009: 80. Geb.tag Westermair Emma, Hohenkammer
März 2009: 75. Geb.tag Seemüller Katharina, Hohenkammer
März 2009: 85. Geb.tag Gmelch Johann, Deutldorf
März 2009: 85. Geb.tag Mansfeld Maria, Untermarbach
März 2009: 75. Geb.tag Sailer Franz, Oberwohlbach
März 2009: 75. Geb.tag Regler Josefine, Hohenkammer

Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

- Dez. 2008: Prüter Thorben u. Seibold Sabine, beide Deutldorf
Febr. 2009: Held Mario, Hohenkammer u. Werfl Alexandra, Ingolstadt

Ehejubiläen:

- Dez. 2008: Goldene Hochzeit Schiffelholz Josef und Ernestine,
Hohenkammer
Jan. 2009: Goldene Hochzeit Stampfl Augustin und Rück Stampfl
Norma, Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

Dez. 2008:	Prochaska Kreszentia, früher Hohenkammer
Dez. 2008:	Klinar Ivana, Hohenkammer
Dez. 2008:	Finkl Franz Xaver, Niernsdorf
Dez. 2008:	Dallinger Erich, Hohenkammer
Jan. 2009:	Heigl Franz Xaver, Oberwohlbach
Jan. 2009:	Klotz Karl, Regensburg u. Hohenkammer
März 2009:	Büchl Andreas, Schlipps

Europawahl 2009 auf einen Blick

Wahltag in Deutschland: 7. Juni 2009

Öffnung der Wahllokale: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wahlberechtigte in Deutschland: 64,3 Millionen

Frauen: 33,2 Millionen

Männer: 31,1 Millionen

Erstwähler in Deutschland: 4,6 Millionen

Ausländische Unionsbürger in Deutschland: 2,1 Millionen

Wahlberechtigte in der EU: 375 Millionen

Abgeordnete aus Deutschland: 99

Abgeordnete insgesamt: 736

Ergebnisse am Wahlabend: ab ca. 22 Uhr

Es ist seit der ersten Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10. Juni 1979 die siebte Europawahl. Weitere Informationen, Hintergrundberichte und die Ergebnisse zur Europawahl 2009 am Wahlabend gibt es unter:

www.wahlen2009.eu

Für alle Wähler gilt: Das Wahlrecht kann nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden. Natürlich auch per Briefwahl. In der Regel sind alle Unionsbürger in den Wählerverzeichnissen ihrer Kommune registriert; EU-Bürger aus anderen Staaten, die jedoch noch nicht in im Wählerverzeichnis registriert sind, müssen dies bis spätestens 17. Mai 2009 getan haben. Die Gemeindebehörden am Wohnort helfen in Zweifelsfällen weiter, auch der Bundeswahlleiter informiert detailliert auf seiner Web-Site:

www.bundeswahlleiter.de

Spätestens am 17. Mai 2009 erhält jeder Wähler eine Wahlbenachrichtigung zur Europawahl 2009.

Aus der Bücherei

Ganz stolz präsentieren die Vorschulkinder der beiden Kindergärten ihre Urkunden. Nach zwei Besuchen in der Bücherei sind sie nun „Bibfit“!



Vom Kindergarten gut vorbereitet zum Thema „BUCH“ und „LESEN“ durften die Kinder sich in der Bücherei umsehen.

Dabei erlernten sie die Ausleihmöglichkeit von Medien zur Unterhaltung und Information kennen, erlebten, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist und Lesen Spaß macht. Wenn die Kinder im nächsten Jahr eingeschult werden, haben sie den frühen Umgang mit Büchern und der Bücherei geübt. So werden sie in der Schule keine Schwierigkeiten haben, sich mit zusätzlichem Wissen und der notwendigen Leselektüre zu versorgen.



Jedes Kind durfte sich ein Buch ausleihen und konnte es gleich im neuen „BibFit“-Rucksack verstauen. Die Rückgabe der Bücher beim nächsten Besuch bildete den Abschluss der Aktion. Mit dem **Bibliotheksführerschein** haben die Kinder die Bücherei kennen gelernt – ein



Baustein zum Lesenlernen – und Lesen regt die Phantasie an, unterstützt sie in ihrem Wissens- und Erlebnisdrang und ist Voraussetzung für den schulischen Erfolg. Auch nach der Aktion sind die Kinder mit ihren Familien eingeladen, das umfangreiche Angebot an Büchern und Tonträgern zu nutzen. Die Bücherei legt besonderen Wert auf Leseförderung und ein aktuelles Medienangebot für ihre stärkste Zielgruppe „Familie“.

Bücherei für Alle

Kinderbücher – Romane – Sachbücher – Familie - Freizeit – Zeitschriften
Öffnungszeiten: Freitags 16.00 bis 18.00 · Sonntags 9.30 bis 11.00 Uhr

Weihnachtskonzert der evangelischen Kirchengemeinde Oberallershäusen

Wie in jedem Jahr fand auch heuer wieder das traditionelle Vorweihnachtskonzert der musikalischen Gruppen der evangelischen Kirchengemeinde Oberallershäusen statt.

Bei weihnachtlichen Weisen, dargeboten durch den Posaunenchor, dem Stück „The Twelve Days of Christmas“ des Gospelchores und dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, gesungen vom Kirchen-

chor, konnten die Zuhörer abschalten vom Vorweihnachtsstress und in Ruhe genießen.

Abgerundet wurde das Ganze durch Lesungen weihnachtlicher Texte.

Die Einlagen des Abends kommen „Brot für die Welt“ zugute.

(Text: Dr. Ulrike Schweinzer;
Photo: Elmar Lachner)



Aus der Pfarrei

Besinnliche Adventsstunde

Am 20. Dezember 2008 veranstaltete die Pfarrei Hohenkammer erstmals einen vorweihnachtlichen Spiele- und Basteltag, für den die Grundschule ihre Räume bereit stellte. Mit Unterstützung von Gemeindereferentin Sabine Moosheimer organisierte Praktikantin Karin Staudinger, die im Rahmen ihres Studiums zurzeit ein „Kirchenpraktisches Engagement“ in der Pfarrei absolviert, für unterschiedliche Altersgruppen jeweils eine besinnliche Adventsstunde. Alle Kinder der Grundschule, sowie ehemalige Schüler der jetzigen 5. und 6. Klassen konnten sich dazu anmelden. Dieses Angebot bot den Kindern die Möglichkeit, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu intensivieren. Unter der sympathischen Leitung

Frau Staudingers sangen die Kinder gemeinsam Weihnachtslieder, es wurde eine Weihnachtsgeschichte gelesen, Weihnachtssterne oder Mobiles gebastelt, Adventsrätsel gelöst und gespielt, um sich so auf das bevorstehende Fest einzustimmen. Am Nachmittag verwandelte sich die Schulküche in eine Weihnachtsbäckerei, in der die ehemaligen Schüler der Grundschule, die jetzt die 5. und 6. Jahrgangsstufe besuchen, Weihnachtsplätzchen backen und verzieren durften. Gerade für diese Altersgruppe war es interessant, alte Schulfreunde wieder zu treffen. Insgesamt nahmen über 40 Kinder an diesen abwechslungsreichen und frohen Stunden teil.

Aus dem Vereinsleben

Wenn Englein reisen ...

... dann kann das nur einer schöner Tag werden

Gut gelaunt brachen am 18. März 36 Skifahrer- und Snowboarderinnen nach Westendorf zum Wilden Kaiser ins Brixental auf.

Bei strahlendem Sonnenschein und super Schnee genossen sie diesen herrlichen „freien“ Tag. In kleinen Gruppen erkundeten die Frauen das Skigebiet und keine Piste war vor ihnen sicher. Auf der Sonnenterasse ließen sie diesen Traumtag bei einem Einkehrschwung ausklingen.

Alle waren sich einig, dass dies einer der besten Skitage dieser Saison war. Auf der Heimfahrt begossen die Damen den gelungenen und unfallfreien Abschluss des Skiclubs Hohenkammer mit Sekt und Süßem. Die Organisatorin Heidi Wernoth bedankte sich bei Beppo Lechner, dem Busfahrer, der als einziger Mann dem Redeschwall und der Lautstärke seiner Insassinnen ausgesetzt war. Alle waren sich einig, dass dieses



gigantische Skivergnügen im nächsten Jahr in die fünfte Runde geht. Überwiegend schönes Wetter begleitete auch alle anderen Ski- und Snowboardfahrer in dieser Saison auf schneereichen Pisten. Über Schneemangel konnten sich die Brettlfans in diesem Winter nicht beklagen, meistens gab's sogar Pulverschnee vom Feinsten und für manchen war es sogar ab und zu zuviel der weißen Pracht.

Alle vom Skiclub geplanten Skifahrten konnten durchgeführt werden: angefangen vom Skiopening im Dezember in Seefeld bis zum Höhepunkt der Saison, der Vereinsmeisterschaft in Zell am Ziller. So wird es hoffentlich im nächsten Winter wieder sein, denn die Saison 2009/2010 wird für den Skiclub eine Jubiläumssaison. Der Skiclub wird 40 Jahre.

Neun Übungsleiter und drei Hilfskilehrer (Barbara Lechner, Magdalena Dinauer, Felix Wernoth) begleiteten in den Weihnachtsferien 45 Kinder in Kreuth bei den ersten Schritten auf Skiern oder verbesserten die Technik der Fortgeschrittenen.

Bei optimalen Trainingsbedingungen verbesserten unsere Jugendlichen im Jugendlager in St. Martin ihre Rennbasis-Technik.

Der Erfolg bei der Renn-Serie (Super-G, Riesenslalom, Spezial-Slalom) des Dachauer Landkreis Cup blieb dann auch nicht aus. Unter 17 Vereinen und ca. 150 Startern in den jeweiligen Rennen belegte unsere Rennmannschaft immer die vorderen Ränge. Im Gesamt-Cup wurde unser Skiclub mit dem 6. Platz ausgezeichnet. Ein beachtliches Ergebnis für so einen kleinen Verein.

Mit einem voll ausgebuchten Lechner-Bus fuhren wir an den vier Sportfahrten die bekannten Skigebiete Hochfügen, Fieberbrunn, Achenkirch und Westendorf an. Durch die ergiebigen Schneefälle im Januar bis März waren die Bedingungen auf den Skipisten so super wie lange nicht mehr. Tiefschneefahren und Free-Riding war für alle das „leiberste“ und entlockte so manchem einen Juchzer.

Der Höhepunkt war wieder die Vereinsmeisterschaft in Zell am Ziller. Am 7. März fieberten 48 Rennläufer nach

einem ausgiebigen Weißwurstfrühstück dem Start entgegen. Da man die Tore wegen des starken Schneefalls nur schwer erkennen konnte, wurde diesmal der Laternen-Wanderpokal der Damen hart umkämpft. Als strahlende Siegerin wurde Christine Dräxl gekürt, die zum ersten mal auch ein Rennen gefahren ist. Vereinsmeister wurden Heidi Wernoth bei den Damen und Barthe Rottmair bei den Herren.

Auch wenn für viele wieder die Durststrecke bis zur nächsten Saison beginnt, freuen wir uns schon auf die Jubiläumssaison und den nächsten Winter.

Da jetzt das Hallentraining wieder eingestellt ist, sei an dieser Stelle unseren Übungsleitern Marianne Seibert, Heidi Wernoth, Helmut Groß und Christina Weiß, sowie deren Helfern beim Kindertraining, Barbara

Lechner, Magdalena Dinauer und Michaela Vogl, ein großer Dank ausgesprochen, die von Oktober bis März unsere Kondition auf Vordermann bringen. Wir bedanken uns auch bei allen Helfern, Spendern und Gönnern des Skiclubs für ihre unermüdliche Unterstützung.

Die Sommermonate über kann man immer mittwochs beim Basketball seine Fitness aufrechterhalten. Auskünfte erteilt Helmut Groß, Tel. 08137/8387.

Ebenso bieten wir dienstags und freitags eine Walking-Gruppe an. Auch für Einsteiger geeignet. Auskünfte erteilt Marianne Seibert Tel. 08137/92900. Es werden auch wieder Radtouren und Mountainbike-Touren stattfinden. Dazu erscheint ein gesondertes Programm.

Ski Heil – Heidi Wernoth

SV Hohenkammer 1947 e.V.



Im Rahmen der Gesamtweihnachtsfeier am 13.12.2008 des Sportvereins **SV Hohenkammer** konnten verdiente Mitglieder für Ihre langjährige Treue zum Verein durch den 1.Vorsitzenden geehrt werden.

Zu **Ehrenmitgliedern** wurden die Herren Anton Stöger, Michael Rottenkolber, Wilhelm Kreitmayer, Karl Strauß und Franz Gschwendtner ernannt. (Bild rechte Seite oben, von links nach rechts)

Für **15 Jahre Mitgliedschaft** wurden Fr. Andrea Obermaier, Fr. Annette Schnorrenberger, Fr. Christine Geisenhofer, Fr. Anna Ritzer, Fr. Maria Schumann, Fr. Ellen Wagner, Hr. Peter Wagner, Hr. Wolfgang Obermaier, Hr. Jakob Geisenhofer, Hr. Alfons Schnorrenberger und Hr. Rudolf Rauch geehrt.

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurden Fr. Ingrid Wehner, Fr. Antje Müllner, Fr. Katharina Kiendl, Fr. Edith Hammerschmidt, Fr. Ursula Berkmann, Fr. Hermine Seemüller, Fr. Ingrid Frank, Hr. Wolfgang Müllner, Hr. Helmut Kiendl, Hr. Josef Skylnik und Hr. Herbert Kopp geehrt.

Für **40 Jahre Mitgliedschaft** wurden Fr. Mathtilde Eibel, Hr. Josef Stöger, Hr. Franz Weber, Hr. Rudolf Ritzer und Hr. Josef Jun. Lechner geehrt.

Harald Peter, 1.Vorstand



Blasmusik goes Big Band

Das vergangene Musikjahr 2008 eröffneten wir mit unserer ersten Sere-nade, die überwältigenden Zuspruch fand. Daher war die Entscheidung leicht gefallen, auch 2009 musikalisch zu beginnen. Über 300 Besucher fanden am Sonntag, den 11. Januar, den Weg in die Mehrzweckhalle, wo das Motto „Blasmusik goes Big Band“ ausgegeben war. Mit dem Konzertmarsch „Jetzt geht's los“ von Franz Lehár gelang in 18-köpfiger Besetzung unter der Leitung von Mathias Wiener ein schwungvoller Auftakt. Nach der offiziellen Begrüßung durch unseren Vorstand Alois Hummel folgte der „Ungarische Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms. Danach konnte Moderator Richard Mottinger den ersten Höhepunkt des Nachmittags ankündigen. Er verwies in seiner Ansage zum Stück „Die lustigen Dorfschmiede“ von Julius Fucik nicht nur auf den Komponisten, sondern auch auf Wissenswertes zur ehemaligen Hohenkammerner Dorfschmiede die Dank Sepp Neumaier auch das Solo-Instrument stellte. Hans Moosburger verwandelte sich mit Lederschurz und dunklem Bart in einen „original“ Dorfschmied und brachte den Amboss witzig und taktvoll gekonnt zum Klingen. Ein James Last Medley eröffnete dann den angekündigten Big Band Teil, dessen Höhepunkte zwei Gesangsnummern mit Solistin Claudia Rösch waren. Gefühlvoll und einschmiegsam präsentierte die Tassilo Kulturpreisträgerin aus Hohenkammer zunächst den Song „Somewhere over the rainbow“. Darauf folgte mit „It don't mean a thing“ von Duke Ellington ein echter Big Band und Swing

Klassiker. Das Publikum belohnte beide Nummern mit tosendem Applaus. Zum Abschluss des offiziellen Teils gab es dann noch ein Medley mit Welthits von Henry Mancini, mit Titeln wie „Der rosarote Panther“ oder auch „Moon River“. Bei den vom Publikum geforderten Zugaben konnte die Blasmusik dann noch zwei Jungmusiker vorstellen und somit vielleicht einen ersten kleinen Grundstein für die „Nachwuchsförderung“ in Hohenkammer legen. Der 8-jährige Bernhard Mottinger am Schlagwerk sowie der 15-jährige Xaver Sailer an der Trompete vervollständigten das Gesamt-orchester beim abschließenden „River Kwai Marsch“ sowie beim Latino Pop Hit „Oye Como Va“.

Weiter Bilder zur Neujahrsserenade sowie auch interessante Infos, was sonst so in 2008 und 2009 im Verein los war oder los ist – wie immer unter: www.blasmusik-hohenkammer.de





Weihnachtsfeier des VdK Allershausen-Kranzberg-Hohenkammer am 14.12.2008 im Gasthaus Obermeier in Allershausen

Der VdK – Ortsverein hatte wieder zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen.

Vorstand Johann Pfleger konnte zahlreiche Mitglieder und Freunde, sowie Herrn Bürgermeister Rupert Popp begrüßen. Die Vorstandschaft hatte die Tische mit Tannenzweigen und Kerzen festlich dekoriert. Auch selbstgebackene Plätzchen warteten auf die Gäste. Matthias Mettler trug besinnliche und lustige Geschichten vor. Als Nikolaus verkleidet, erheiterte er mit seinen gereimten Versen das Publikum.

Vorsitzender Johann Pfleger wünschte allen Besuchern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Nach einem gemütlichen Beisammensein endete die Feier.

Termine 2009

15.03.09, Jahreshauptversammlung,
14:30 Uhr, Gasth. Obermeier,
Allershausen

22.04.09, Kaffee-Runde
14:00 Uhr, Gasth. Obermeier,
Allershausen

18.07.09, Vereinsausflug

23.07.09, Volksfest - Allershausen
ca. 16:00 Uhr, Am Maibaum,
Ziel wird gesucht

16.09.09, Kaffee-Runde
14:00 Uhr, Gasth. Obermeier,
Allershausen

13.12.09, Weihnachtsfeier
14:30 Uhr, Gasth. Obermeier,
Allershausen



Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Hohenkammer am 25. März 2009

Am 25. März fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Hohenkammer statt. Anwesend waren der 1. Kommandant und Vorstand Lorenz Kiener, der 2. Kommandant Fritz Luginger. Ebenfalls dabei war das Jugendwartteam, an deren Spitze Michaela Schröder, sowie die Gemeinderätin Susanne Hartmann.

Nach einer herzlichen Begrüßung und einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2008 begannen die Wahlen der Jugendsprecher. Erste Jugendsprecherin wurde Alexandra Kiener, zweite wurde Stella Camp, Maximilian Mayr wurde 1. und

Michael Landes 2. Schriftführer. Des Weiteren wurde das Programm der Jugend für dieses Jahr bekannt gegeben. Unter anderem nehmen die Jugendlichen an einem Erste Hilfe

Kurs teil, ebenfalls wird für die Deutsche Jugendleistungsspanne trainiert.

Die besonderen Highlights des Jahres werden wieder das Zeltlager und der Berufsfeuerwehrtag sein. Zum Abschluss des Abends bekam jeder der angehenden Feuerwehrleute noch als Belohnung für das

ereignisreiche vergangene Jahr den kleinen Feuerwehrdrachen Grisus.



Treffpunkt Kultur e.V.

Verein für Musik, Theater, Literatur
und Bildende Kunst in Hohenkammer

BUCHPRÄSENTATION MIT DIAVORTRAG:

VERGESSENE PFADE UM DEN KÖNIGSSEE

Di., 21. April 2009 – 20 Uhr
Gasthof Bail, Schlipps

Orte der Stille – und das am Königssee, dessen berühmtes Echo vor der Prachtkulisse der Watzmann-Ostwand alljährlich Besucherscharen aus aller Welt anlockt? Es gibt sie noch, die alten Alm- und Jägerpfade, die verfallenen Hütten und selten betretenen Gipfel, an denen die Erschließungsmaschinerie gänzlich vorübergegangen ist – großartige Orte einer beinahe vergessenen Welt.

In mehrjähriger Recherche- und Begehungsarbeit und mit Hilfe von rund 100 alten Karten und Büchern hat Gebietskenner Joachim Burghardt eine Auswahl von 32 Touren auf teils noch nie beschriebenen Routen und mit vielen Hintergrundinformationen zusammengestellt.



Eintritt frei

Treffpunkt Kultur e.V.

Verein für Musik, Theater, Literatur und Bildende Kunst in Hohenkammer

Im Frühjahr und Sommer 2009 laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 21. April 20 Uhr Gasthof Bail in Schlipps

Buchpräsentation mit Diavortrag von Joachim Burghardt „Vergessene Pfade um den Königssee“, Eintritt frei

Donnerstag 30. April 17:45 Uhr München, Hypo-Kunsthalle

„Frans Hals und Haarlems Meister der Goldenen Zeit“. Führung mit Dr. Gabriela Wabnitz

Samstag 9. Mai 20 Uhr Schloss Hohenkammer Gutshofsaal

Opern- und Operettenkonzert mit Claudia Rösch, Sopran und Michael Suttner, Tenor. Es spielt das Petershausener Kammerorchester, Ltg. Eugen Tluck. Moderation Herbert Hanko.

Sonntag 17. Mai 10 Uhr Pfarrkirche St. Johannes Ev. Hohenkammer

Kirchenführung zusammen mit der Kath. Frauengemeinschaft Hohenkammer. Führung mit Dr. Beat Bühler, Eintritt frei

Sonntag 19. Juli 12:30 Uhr Archäologische Staatssammlung München

„Luxus und Dekadenz - Römisches Leben am Golf von Neapel“. Führung mit Dr. Gabriela Wabnitz

Vorankündigung: Kirchweihsamstag 17. Oktober Mehrzweckhalle

Volkstanzabend mit den Dellnhauser Musikanten

Weitere Informationen und Anmeldung:

TreffpunktKultur@gmx.de · www.treffpunktkultur.de

Cäcilia Burghardt, Ortsstraße 2, 85238 Mittermarbach, Tel.: 08137/3766

Elisabeth Deml, Siedlungsweg 8a, 85411 Eglhausen, Tel.: 08166/5569

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge im Schaukasten sowie entsprechende Pressemitteilungen!

Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2009

			Veranstaltung	Ort
10.4	Fr	11 00	Landjugend Schlipps Steckerlfischessen	Schlipps
12.4	So	14 30	Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
12.4	So	20 00	Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
13.4	Mo	20 00	Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
18.4	Sa	20 00	Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
19.4	So		KSV Hohenkammer Kriegerjahrtag	Kirche H'kammer
21.4	Di	20 00	Treffp. Kultur: Buchpräsentation	Gasthof „Bail“
24.4	Fr	19 30	FCB-Fanclub: Jahreshauptversammlung	Sportheim
25.4	Sa		Seniorenachmittag d. Gemeinde/Pfarrgemeinde	Mehrzweckhalle
26.4	So	10 00	KSV Schlipps Kriegerjahrtag	Kirche Schlipps
26.4	So	14 00	SVH-Fußball: Merkur Cup (E-Jgd.)	Sportplatz
1.5	Fr	10 00	Maibaumaufstellen	Unterwohlbach
2.5	Sa	18 30	FCB-Fanclub: 15. Watt-Turnier	Sportheim
9.5	Sa		Treffp. Kultur: Operetten-/Opernkonzert	Schloss
12.5	Di	18 30	Maiandacht der Frauengemeinschaft	
17.5	So		Treffp. Kultur: Kirchenführung Hr. Bühler	Kirche H'kammer
22.5	Fr		Volksmusikgruppe: Maiandacht	Kirche Schlipps
21.-24.5			Mediterrana	Schloss
7.6	So		Europawahl	Mehrzweckhalle
11.6	Do	10 00	Grillfest Teutonia-Schützen H'kammer	Schulhof
18.-19.6			30-Jahre SVH-Stockschützen	Stockschützenbahn
20.6			SVH-Stockschützen: Gemeindeturnier	Stockschützenbahn
19.6	Fr	18 00	10 Jahre Glonntaler Böllerschützen H'kammer	Gemeindestadl
21.6	So	10 00	10 Jahre Glonntaler Böllerschützen H'kammer	Kirche/Gmd.-Stadl
27.6	Sa	17 30	Grillfest Liederhort Fidelitas	Schulhof
28.6	So		Radwallfahrt der Frauengemeinschaft	
28.6	So	10 30	Grillfest Schützen Schlipps	Gasthof „Bail“
4.7	Sa		Jugendspielfest 2009	Schulhof
5.7	So	11 00	Waldfest	Eglhausen
11.7	Sa		Beachparty des Fördervereins	Gemeindestadl
18.7	Sa	15 00	Grillfest FFW Hohenkammer	FFW-Haus
18.7	Sa		Ausflug der Frauengemeinschaft	
26.7	So	11 00	Grillfest KSV Hohenkammer	Gemeindestadl
2.8	So		Gartenfest	Unterwohlbach
22.8	Sa	17 00	Weinfest BV Hohenkammer	Gemeindestadl
29.8	Sa	14 00	Sommer-Biathlon Stockschützen Eglhausen	
16.9	Mi	20 00	Terminabsprache der Vereine	Sportheim
20.9	So	12 30	Bittgang nach Haunstetten	
27.9	So		Bundestagswahlen	Mehrzweckhalle
4.10	So	11 00	Pfarrfest	Mehrzweckhalle

10 Jahre

Glontaler

Böllerschützen

Hohenkammer



Einladung zum 10-jährigen Gründungsfest der Glonntaler Böllerschützen

Sonntag, 21. Juni 2009:

07.00 Uhr Weckruf

08.00 Uhr Empfang der Vereine

09.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes

12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt

13.30 Uhr Aufstellung der Böllerschützen zum Platzschießen
am Glonnufer

15.30 Uhr Verleihung der Erinnerungsgeschenke,
anschließend gemütlicher Festausklang



Programm für Freitag, den 19. Juni 2009

Freitag 19. Juni 2009:

- 18.00 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
mit 3 Böllerschüssen
zum Gedenken an unsere gefallenen Kameraden,
anschließend Rückmarsch zum Festzelt
- 18.30 Uhr Bieranstich durch den Schirmherrn und aktiven
Böllerschützen 1. Bürgermeister Johann Stegmair
- 19.00 Uhr Stimmung mit de Holledauer Hopfareisser,
Eintritt frei

Schussfolge beim Platzschießen

1. Salut
2. Langsames Reihenfeuer
3. Langsames Reihenfeuer gegen den Uhrzeigersinn
4. Gegenläufiges Reihenfeuer
5. Schnelles Reihenfeuer
6. Versager



Dem Kommandogebener ist folge zu leisten!

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Post
bis spätestens 30.04.2009 an:

Glontaler Böllerschützen
Anton Märkl
Pfarrer-Egger-Straße 7a
85411 Hohenkammer
Tel.: 08137/2395

Was unsere Jüngsten betrifft

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling“...

... so singen wir mit den Kindern in einem bekannten Lied.

Zur Jahreszeit Frühling gibt es vieles zu besprechen und zu erleben, deshalb wollen wir möglichst viel Zeit im Garten oder bei Wanderungen verbringen, um das Frühlingserwachen entdecken zu können. Auch unsere naturwissenschaftlichen Themen, auf die wir das ganze Kindergartenjahr über eingehen wollen, lassen sich gut mit dem Frühling verbinden, z. B. Thema Farben oder Pflanzenwachstum.

Im März haben wir zwei neue Kinder aufgenommen, wodurch derzeit 49 Kinder den Pfarrkindergarten besuchen. Hinzu kommen drei Schnupperkinder, die einmal wöchentlich bei uns sind.

Dass für so viele Kinder auch der Osterhase kommen muss, versteht sich von selbst: Am 2. April halten wir in den Gruppen ein Osterfrühstück mit anschließender Osternestsuche ab. Uns Erzieherinnen ist es wichtig, dass die Kinder die Hintergründe des Osterfestes verstehen. So haben sie vor Ostern vieles über das Leben von Jesus erfahren und es war interessant zu sehen, wie viel Gesprächsbedarf sich nach den Erzählungen bei den Kindern ergeben hat.

Neu eingeführt haben wir vor kurzem die „Vorlesestunden“ für die Kinder.

Engagierte Eltern kommen zweimal wöchentlich abwechselnd zu uns in den Kindergarten, um den Kindern in kleinen Gruppen und in ruhiger



Atmosphäre Bilderbücher oder Märchen vorzulesen. Hinter dieser Idee stand die Überlegung, dass das Vorlesen im Gruppenalltag manchmal zu kurz kommt, was sehr schade ist. Durch die von Eltern durchgeführten Vorlesestunden können wir dem entgegenwirken. Unser Bild zeigt eine Kindergartenmutter beim Lesen und die gespannten Zuhörer.

In den Faschingsferien haben wir innerhalb unseres Teams die Konzeption unserer Einrichtung überarbeitet. Wenn Sie gern einen Einblick in unsere Konzeption haben möchten, können Sie sich an uns oder an das Pfarrbüro wenden.

Für die Zeit nach den Osterferien haben wir einen Töpferkurs für die Kinder geplant und sind uns sicher, dass viele Kinder großen Gefallen am kreativen Schaffen finden werden. Ebenfalls nach Ostern halten wir Erzieherinnen wie jedes Jahr wieder

das „Würzburger Sprachprogramm“ für und mit allen Vorschulkindern ab. Dieses Programm ermöglicht eine gezielte, sprachliche Förderung der Kinder zur Vorbereitung auf die Schule. Nach derzeitigem Stand sind es insgesamt 16 Kinder, die im September in die Schule wechseln werden.

Abschließend möchten wir uns noch bei Frau Hanrieder bedanken: Unsere Vorschul Kinder waren an zwei Vormittagen in der Bücherei eingeladen, um die Räumlichkeiten und das System der Bücherausleihe kennenzulernen. So manches Kind hat Interesse an der Bücherei entdeckt und besucht diese seit den Schnupperbesuchen regelmäßig.

*Allen Lesern wünschen wir eine schöne
Frühlingszeit und Frohe Ostern!*

Das Team vom Pfarrkindergarten
Hohenkammer

Kinderfasching 2009

Am 8. Februar war es wieder mal soweit. Um 14:00 Uhr öffnete die Mehrzweckhalle in Hohenkammer ihre Pforten für Polizisten, Indianer, Prinzessinnen, Piraten, Ritter und viele andere, toll kostümierte Kinder.

DJ Stefan sorgte abermals für die gute Stimmung und das „Animationsteam“ Martina und Nicole tanzten den ganzen Nachmittag für und mit den Kindern.

Auch dieses Jahr war „Magic Martin“, unser Zauberer wieder mit dabei und verzauberte mit seinen gekonnt vorgeführten Tricks Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Als weiteres Highlight trat die Kindergarde



Fahrenzhausen / Kammerberg auf und zog alles Anwesenden in ihren Bann.

Am Kuchenbuffet gab es eine riesige Auswahl und noch andere Leckereien für Groß und Klein. Viel zu schnell ging dieser schöne Nachmittag mit einem Luftballon- und Bonbonregen zu Ende.

Ein besonderes Dank geht auch dieses Jahr an die Hofmetzgerei Geisenhofer, den Geflügelhof Kistler Untermarkbach, das Gästehaus Bail, die Fa. Friedrich jun. trans., Matthias Wiener, die Eltern für die zahlreichen Kuchen, an Herrn Fries für die Musik und an alle anderen Sponsoren und Helfer ohne die ein Kinderfasching in



dieser Weise nicht möglich gewesen wäre.

Der Erlös kommt den beiden Kindergärten in Hohenkammer zu gute.

Die Elternbeiräte des Pfarrkindergartens und des Haus des Kindes sowie die Gemeinde Hohenkammer sagen vielen Dank für euer zahlreiches Erscheinen und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!

Indianerfasching im Haus des Kindes



Im Tipi „Zum lustigen Lurch“ waren am 19. Februar 2009 alle Indianersquaws und -häuptlinge der Froschgruppe des Gemeindegartens zum großen Indianertanz eingeladen. Eingestimmt auf dieses besondere Ereignis wurden die Kinder bereits einige Wochen zuvor. So erfuhren sie z.B. wie die Prärieindianer lebten, welche Kleidung sie trugen und warum die Zeichensprache so wichtig war. Auch gebastelt wurde fleißig: Indianerschnuck, große und kleine Tippis, Bisons, Mandalas, Traumfänger und lebensgroße, selbstgemalte Indianer! Bei so viel kreativem Einsatz, machte es den Kindern auch richtig Spaß das Tanzbein um das eigens im Gang aufgestellte Lagerfeuer zu schwingen. Dieser Kinderfasching wird den Kindern sicher noch lange in freudiger Erinnerung bleiben. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an das Team des Kindergartens, das mit viel Engagement diesen Indianerfasching so lebendig werden lies.



Aus der Schule geplaudert

Bekanntmachung aus der Grundschule Hohenkammer Schulanmeldung

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2009/2010 findet am Dienstag, dem 21.04.2009 statt.

Ort: Grundschule Hohenkammer
Zeit: 8.15 Uhr – 11.20 Uhr
18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Wir bitten Sie, Ihr Kind dabei vorzustellen.

Eingeschult werden:

- a) Zurückgestellte Kinder
- b) Kinder die bis zum 30.11.2009 6 Jahre alt sind
Die Eltern haben bei einem Kind, das nach dem 30. September sechs Jahre alt wird ein Wahl (Entscheidungs-)recht (Art. 37 Abs.2 Satz 6): „Im Fall des Abs. 1 Satz 1 haben die Erziehungsberechtigten bei einem Kind, das nach dem 30. September sechs Jahre alt wird die Möglichkeit, auf Antrag erst den nächsten Einschulungstermin wahrzunehmen.“ Dazu sieht die Volksschulordnung (VSO § 26 Abs. 4) auch einen Termin vor: „Eine Erklärung der Erziehungsberechtigten, erst den nächsten Einschulungstermin wahrnehmen zu wollen (Art. 37 Abs. 2 Satz 6 BayEUG), muss der Schule spätestens am 15. Mai zugegangen sein“.
- c) Kinder die vom 01.12.2009 bis 31.12.2009 6 Jahre alt werden, können auf Elternantrag eingeschult werden.
- d) Kinder die nach dem 31.12.2009 6 Jahre alt werden, können eingeschult werden, wenn zu erwarten ist, dass auf Grund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung, das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen wird. Es ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Zur Einschulung bitte mitbringen:

- a) Geburtsurkunde oder Stammbuch
- b) Vorlage der Bestätigung des Gesundheitsamtes über Teilnahme am Seh- und Hörtest sowie über Teilnahme an Früherkennungsuntersuchung U 9 oder schulärztlicher Untersuchung

Für Kinder, die zurückgestellt werden sollen, ist ein ärztliches Zeugnis notwendig.

Ein Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger findet im Juli statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Für die Schulanfänger veranstalten wir auch heuer wieder einen sogenannten „Schnuppertag“.

Schulleiter Fritz Staudinger

Landessieger beim Engagement für gesunde Kinderzähne

Auszeichnung durch LAGZ und Kultusministerium

Die Grundschule Hohenkammer hat bewiesen, dass sich Schulleitung und Kollegium in einem außergewöhnlichen Maß für die Zahngesundheit der Kinder einsetzen. Weil sie nun schon zum 7. Mal Landessieger bei der „Aktion Löwenzahn“ der bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) geworden ist, hat sie jetzt aus den Händen von Frau Dr. Brigitte Hermann, der betreuenden LAGZ-Zahnärztin, im Auftrag der LAGZ und des Kultusministeriums eine Auszeichnung erhalten. Landessieger zu werden bedeutet: Alle Kinder einer Schule - von der ersten bis zur vierten Klasse - müssen jährlich zweimal zur Vorsorgeuntersuchung zu ihrem Zahnarzt. Und das

nicht nur in einem Schuljahr, sondern in mehreren.

Insgesamt haben bis jetzt 16 Schulen in Bayern diese Auszeichnung erhalten, die es künftig für fünfmalige, zehnmalige und fünfzehnmalige Landessieger geben wird.

Die Aktion Löwenzahn gibt es seit elf Jahren. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Kinder in die Zahnarztpraxis zu bringen. Dort lassen die Kinder ihre Löwenkarten, die sie am Anfang des Schuljahres erhalten haben, abstempeln und werfen diese in ein Sammelposter. Am Schuljahresende meldet die Schule das Ergebnis an die LAGZ. Je nach Anzahl der gesammelten Karten gibt es Geld- und Sachpreise zu gewinnen.



Außerdem kommt die betreuende LAGZ-Zahnärztin Frau Dr. Hermann in Absprache mit der Schulleitung regelmäßig in den Unterricht, um die Kinder über die Säulen der zahnmedizinischen Prävention aufzuklären: zahngesunde Ernährung, richtige Mundhygiene sowie über den halbjährlichen Zahnarztbesuch.

Fritz Staudinger



Erfolgreiche Teilnahme bei Zeichenwettbewerb

Alljährlich stellen Schüler aus dem Landkreis ihre kreativen Fähigkeiten beim Zeichenwettbewerb der Freisinger Bank unter Beweis. Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautete: „Mehr miteinander, mehr Menschlichkeit. Auf dich kommt's an!“ Die jeweiligen drei Erstplatzierten jeder Altersgruppe werden von der Freisinger Bank demnächst geehrt. Erfreulich, dass die Grundschule von sechs möglichen „Podiumsplätzen“ wieder

drei für sich verbuchen konnte. In der Altersgruppe 1 (1./2. Klasse) belegte Johannes Eisert einen zweiten Platz, in der Altersgruppe 2 (3./4. Klasse) gingen Gold und Silber an Elisabeth Moosheimer (1. Platz) und Susanne Gruber (2. Platz).

Aber auch alle anderen Teilnehmer werden vermutlich nicht leer ausgehen. Bisher spendierte die Bank immer ein kleines Erinnerungsgeschenk.



Johannes Eisert
1. Klasse
2. Platz



Elisabeth Moosheimer
3. Klasse
Kreissiegerin



Susanne Gruber
3. Klasse
2. Platz

Lesen ist Zukunft

Besorgniserregend ist eine Studie, die feststellt, dass jeder vierte Deutsche niemals ein Buch liest. Lesen war, ist und bleibt aber eine zentrale Schlüsselqualifikation für den schulischen und beruflichen Erfolg. Das bayerische Kultusministerium startete deshalb die Aktion „Lesen ist Zukunft“. Im Rahmen dieses Projektes können Schulen kostenlos Bücher erhalten, die von den Rotary-Clubs gesponsert werden. Diese Gelegenheit ließ sich Schulleiter Fritz Staudinger nicht entgehen und erreichte, dass der Präsident des Rotary-Clubs Freising, Thomas Steer insgesamt 100 Bücher übergeben konnte. Wichtig dabei war, dass jeder Einzeltitel 10 mal zur Verfügung stand.

So war es möglich, am Nachmittag auf freiwilliger Basis zwei Lesegruppen einzurichten, die sich wöchentlich einmal in der Schule treffen. Betreut werden die Kinder von den Damen des Elternbeirates: Ilse Lore Siebert, Andrea Geier, Gaby Friedrich, Katrin Ernst und der ehemaligen Elternbeirätin Elisabeth Deml. Obwohl die Schule bei Projekten stets zuvorkommend von Frau Hanrieder durch Bücher aus der Bibliothek unterstützt wird, ist es wichtig, auch den erwiesenen „Leseknick“ ab der dritten Klasse in den Griff zu bekommen, zumal nun Kinderbuchklassiker wie „Pünktchen und Anton“ oder „Kalle Blomquist“ in größerer Anzahl zur Verfügung stehen.

Fritz Staudinger

Baseball in Hohenkammer

Baseball in Bayern? Ja, mehr als sie glauben und jetzt auch in Hohenkammer!

Am 27.1.2009 kam Herr Staudinger, unser Schulleiter, zu uns in die 4. Klasse und verkündete: „Ich habe eine tolle Überraschung für euch. Heute ist Herr Hegen von den Freisinger Grizzlies da, er erklärt und spielt mit euch Baseball.“

Baseball ist die amerikanische Topsportart Nr. 1 und eine der abwechslungsreichsten Sportarten. Hier kann man Schlagen, Laufen, Fangen, Werfen kombiniert mit taktischem Denken lernen. Wir waren alle begeistert und hatten viel Spaß.

Zu unserer großen Freude erklärte sich Herr Hegen bereit, in Hohenkammer einen Schnupperkurs zu leiten.

Mehr als 15 Kinder der 3. und 4. Klasse trainieren jetzt jeden Freitag voller Begeisterung.

Matthias Königler, 4. Klasse



Das Deutsche Band

ist eine der vielen Fries-Varianten, die unsere mittelalterlichen Gebäude zieren. Ein Fries ist in der Architektur ein schmaler Streifen, der einer Abgrenzung, Gliederung und Dekoration von Bauwerken dient. Friese können glatt, plastisch hervorstehend

oder gemalt sein. Sie dienen zur Gliederung einer Fassade und unterscheiden sich von einem Gesimse dadurch, dass sie einen gleichbleibenden Rhythmus aufweisen. Friese als Zierstreifen wurden bereits in der Antike verwendet, sowohl drei-



Das Deutsche Band wurde über Jahrhunderte als Schmuckelement verwendet, zum Beispiel Anfang des 13. Jhd. an der Südseite der Schlippscher Kirche mit Resten einer Rotbemalung.



Mitte des 17. JH an der Ostfassade des Schlusses Hohenkammer. Hier wurde das Deutsche Band von zwei Gesimsen begleitet.

dimensional in der Architektur als auch zweidimensional in der Malerei oder als Mosaik.

Im Mittelalter entstanden neue Friesformen mit überwiegend abstrakten und räumlichen Ornamenten, z. B. der Würzelfries, der Rautenfries oder der Schuppenfries.

In der Renaissance wurden antike

Friese wieder aufgegriffen und variiert. Dies gilt auch für den Zahnfries oder das Deutsche Band. Das Deutsche Band ist ein aus über Eck stehenden Ziegelsteinen aufgebautes Fries, das in der Backsteinvariante oder verputzt und zum Teil bemalt ausgeführt wurde.

Red.



Dass diese Art von Verzierung nicht nur an Kirchen und Schlössern Verwendung fand, beweist ein landwirtschaftliches Nutzgebäude am Ortsanfang von Lausham. Das Deutsche Band gliedert und schmückt das inzwischen in die Jahre gekommene Gebäude.



Ein besonders schönes Beispiel für ein bemaltes Deutsches Band findet man in der Kirche St. Martin in Gundelshausen/Gemeinde Schweitenkirchen. Die aus dem 11. Jhd. stammende romanische Kirche mit seinen freigelegten und restaurierten Fassaden ist einen Osterausflug wert.

Die Birke - ein Bild ewiger Jugend

Leicht und lebensfroh stimmt der Anblick einer Birke mit ihrem weiß-silbrigen Stamm und den selbst vom leisesten Wind bewegten Zweigen – lichtdurchlässig in hellem Grün. Das ganze Jahr erscheint sie uns wie die Erinnerung an den Frühling. Bei den alten Germanen stand sie als Sinnbild des wiedererwachenden Lebens, ihre hochaufgeschossene schlanke Gestalt symbolisiert Jugend und biegsame Beweglichkeit. Sogar zauberhafte Baumwesen wurden in ihr vermutet: in Licht gehüllte Jungfrauen voller Heilkraft. Von diesem guten Einfluss wusste auch Wilhelm Busch und dichtete:

*Es wächst wohl auf der Heide
und in des Waldes Raum
ein Baum zu Nutz und Freude
genannt der Birkenbaum.*

Südlich-warme Länder meidend, bevorzugt die Birke nördliche Breitengrade mit kühlen, aber langen, hellen Tagen. Als Strauch- oder Polarbirke erobert sie selbst das hohe Gebirge und die Arktis. Das kühle Wasser von Berg- und Gletscherbächen, der Moorfeuchte saugt sie in sich auf und ist wie ein Heilmittel bei zu wässrigen



Böden. Und hier liegt auch ein Hinweis für ihre heilende Kraft beim Menschen.

Das Birkenholz ist eher weich, die wasserundurchlässige Borke eisenhart und dunkel. Darüber liegt eine silbrig-weiße Außenhaut, die ihr die charakteristische helle der.2eru

Heilwirkung der Birkenrinde entfaltet sich auf unserer Haut: Dort wirkt sie dank ihrer aromatischen, kamferartigen Stoffe und Salze antientzündlich und wundheilungsfördernd.

Die Birkenblätter enthalten Flavonoide, Gerbstoffe und Salicylate. Sie sind schwefelreich und bewirken im menschlichen Organismus eine vermehrte Harnausscheidung, sowie eine Anregung des Stoffwechsels. Hier begegnet uns wieder das wässrige Element:u

Ausscheidung von Ablagerungen in Gefäßen und Geweben kann unterstützt werden, aber natürlich nicht, falls nötig, den Gang zum Arzt ersetzen. Ein Auszug aus Birkenblättern ist aber eine sinnvolle, unterstützende Maßnahme bei Erkrankungen wie Rheuma oder Gicht.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Birkenblätter allerdings für reinigende Frühjahrskuren. Für jeden ab dem 35. Lebensjahr empfehle ich frühjahrs eine vierwöchige Trinkkur mit Birkenblätterttee oder der sogenannten Birken-Aktiv-Kur, erhältlich in der Apotheke. Bereits zwei Tassen Tee pro Tag oder 2 Esslöffel der Birken-Aktiv-Kur leisten einen wertvollen Beitrag zu einer anhaltenden Gesundheit und unterstützen Sie darin, leicht, frisch und beweglich zu bleiben.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Fernwärmeleitung in Niernsdorf

Seit Frühjahr 2005 betreiben wir in Niernsdorf eine Biogasanlage. Das aus Gülle und nachwachsenden Rohstoffen erzeugte Gas wird von 2 Motoren in Strom umgewandelt und ins öffentliche Netz eingespeist. Von Anfang an stellte sich die Frage wie die von den Motoren erzeugte Wärme sinnvoll genutzt werden kann. Nachdem im eigenen Wohnhaus eine neue Heizungsanlage notwendig wurde und 3 andere Hausbesitzer an einer um-

weltschonenden und kostengünstigen Energieversorgung interessiert waren, entschlossen wir uns eine Fernwärmeleitung durch die Ortschaft zu legen. Ende Oktober wurde mit tatkräftiger Unterstützung aller Beteiligten die fast 900 m lange Leitung gezogen. Seitdem läuft die Energieversorgung von insgesamt 8 Haushalten, einem Restaurant und dessen Hotelanlage mit vollster Zufriedenheit.

Manfred Lang

Das Schulprojekt der Lucky Horse Ranch

The Horse Project ist die Reitschule der Lucky Horse Ranch Hohenkammer, in der Kinder und Jugendliche Chironreiten (Erklärung siehe Kasten) lernen können. Geleitet wird sie von Gisela Dinauer, Hohenkammer und Peter Speckmaier, München. Chironreiten ist eine Form des Reitens, bei der das Wissen über die Psychologie, die Anatomie sowie das Nervensystem von Pferd und Mensch im Vordergrund stehen. Neben dem Erlernen dieser Reitlehre geht es auch darum, die persönlichkeitsfördernde und heilende Wirkung an sich selber so wie am Lebewesen Pferd zu



erspüren und die erlangten Erkenntnisse im Alltag anzuwenden.

Wir bekamen unaufgeforderte Rückmeldungen der Eltern über die positiven Veränderungen bis hin zu angenehmen Auswirkungen in Schule und Familie.

Durch diese Motivationschübe, die wir immer wieder erfahren dürfen, entstand die Idee, unser Schulungsprogramm in Form eines Projektes privaten Schulen anzubieten. Voraussetzung war, dass wir dieses Projekt mit Freude und Teamgeist angehen, sich mindestens 4 Schüler bereit erklären, an diesem Projekt mitarbeiten



zu wollen, die Bereitschaft der Schule, die betreffenden Schüler für drei Tage pro Monat vom Unterricht freizustellen und natürlich die Erlaubnis der Eltern.

Wir stellten unser Konzept der Montessorischule Dachau vor und bekamen sofort den Zuschlag. Das „Pferdeprojekt“ wurde der 7. Jahrgangsstufe vorgeschlagen.

Es meldeten sich sechs Schüler, von denen auch noch einige mit Konzentrationsschwächen, und ähnlichen Dingen zu tun hatten.

Mittlerweile fand im März der dritte Projektblock statt. Soweit dies objektiv zu beurteilen ist, läuft es auch für alle Beteiligten höchst zufrieden stellend. Wenn man sich die Fortschritte im Reiten betrachtet, so ist eine enorme Veränderung der Persönlichkeit und des Verantwortungsbewusstseins im Positiven zu erkennen. Neben dem Reiten lernen die Schüler in Form von Powerpoint-Präsentationen eine Menge Theorie und wie sie diese Kenntnisse im alltäglichen Leben anwenden können.

Es gibt ab 1. Mai 2009 über jeden Projektblock einen ausführlichen Bericht und Bildmaterial auf der



Homepage der Schule und der Seite von The Horse Project.

Das Projekt wird von Lehrern der 7. Jahrgangsstufe begleitet. Auch die Eltern sind, sofern es ihr Tagesablauf zulässt, vor Ort anwesend.

Sollte die Nachfrage für eine Erweiterung des Projektes auch an anderen Schulen für das nächste Schuljahr bestehen, so könnte daraus ein Schul- und Elternhaus begleitendes Langzeitprojekt werden.

Schlussendlich macht es allen Beteiligten eine Menge Spaß und alle genießen die Veränderung und die Lernaufgaben, die es mit sich bringt.

Weiteres gibt es nachzulesen über die Journalseite des Münchener Merkur Tierfreunde.de.

Gisela Dinauer

Chironreiten

Das Chironreiten geht auf Rittmeister Federico Caprilli zurück, der von 1868 bis 1907 in Italien lebte und lehrte. Das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd war ihm das Wichtigste. Rolf Becher hat um 1950 diese Grundidee aufgegriffen und zum Chironreitstil weiterentwickelt. Der Name Chiron stammt von Cheron, dem heilkundigen Kentaur, der dem blinden Phönix sein Augenlicht wiedergegeben hat. Chironreiten beinhaltet das Wissen über Anatomie, die Psychologie sowie dem Nervensystem der Pferde. Die Reiter lernen dabei auch ihre eigene Persönlichkeit zu erkennen, verstehen und im Umgang mit Pferden verantwortungsbewusst einzusetzen. Dadurch tragen sie zur Gesunderhaltung des Pferdes bei, fördern ihre eigene Gesundheit und persönliche Entwicklung in Selbst- und Verantwortungsbewusstsein.

WAS IST LOS AN OSTERN?

In Hohenkammer

- Steckerlfischessen, 10.4.2009, Schlipps
- Ostermobrenna Karsamstag, 11.4.2009, Hohenkammer/Eichethof
- Feier der Osternacht mit Speisenweihe, 12.4.2009, 5.30 Uhr, Kirche Hohenkammer
- Theateraufführung, 12./13. April, Mehrzweckhalle Hohenkammer

Im Landkreis Freising

Ausstellung im Kreuzgang: Klosterarbeiten zu Passion und Ostern

Eine willkommene Einstimmung auf die Fastenzeit und auf das darauf folgende Osterfest ist die Ausstellung „Klosterarbeiten zu Passion und Ostern“, die im Kreuzgang des Landratsamtes Freising zu sehen sein wird. Das Motto der Ausstellung lautet: „So lebt‘ und litt und starb/ Der uns das Heil erwarb.“ Es stammt aus einer Ölbergandacht des Pfarrers Gottfried Matthias Egger (1762-1852) aus Hohenkammer.

Klosterarbeiten sind zierliche, kunsthandwerkliche Kunstgegenstände. Sie werden aus kleinen Andachtsbildern, farbigen Glassteinen, Gold- und Silberfäden und anderen Materialien zu Kunstwerken zusammengefügt. Die Ausstellung im Landratsamt zeigt liebevoll gefertigte Arbeiten aus dem österlichen Festkreis, die von Norma Böhm, Monika Oberhofer, Martha Poschner und Christianne Senger geschaffen wurden. Auch Passionskrippen und Gegenstände des religiösen Brauchtums sind hier zu sehen.

Die Ausstellung wird am Dienstag, den 24. März um 18 Uhr eröffnet. Sie ist bis zum 24. April zu den üblichen Geschäftszeiten von 8 Uhr bis 17 Uhr zu besichtigen.

In Oberbayern

- Ostereiermarkt in Andechs
- Ostermarkt in Fürstenfeldbruck
- Schwedisch-deutscher Oster- und Frühlingmarkt in München
- Ostermarkt in Eichstätt
- Ostermarkt in Bad Tölz (3.4.-13.4.2009)
- Ostereierlauf Bad Tölz (13.4.2009)
- Ostermontag - Trachtenjahrtag, Bernau am Chiemsee (13.4.2009)
- Georgiritt und Schwertertanz, Traunstein, Montag 13.4.2009
- Osterbrunnen in Pleinfeld, Sonntag 12.4.2009

Bayern allgemein

- Osterbrunnen Heiligenstadt, Montag 13.4.2009
- Passionsführung Forchheim, 11.4.2009
- Ostereiermarkt Forchheim 11.4.2009
- Traditionelles Eierwalchen, Naila, 11.4.2009
- Passionsspiele in Neumarkt/Opf.



EINLADUNG ZUR THEATERAUFFÜHRUNG

In der Mehrzweckhalle zu
Hohenkammer am

**Ostersonntag, den 12. April
um 14:30 und 20:00 Uhr**

Ostermontag, den 13. April um 20:00 Uhr

Samstag, den 18. April um 20:00 Uhr

Der katholische Burschenverein
Hohenkammer präsentiert:

„Frühreif“

Ein Schwank in drei Akten
von Andreas Keßner